

Sanierungsbeginn nicht unnötig verzögern

Berufliches Schulzentrum: Rückbau in abgetrennten Teilen des Hauptgebäudes hat begonnen. Arbeiten im Fachraumzentrum laufen weiter

Bestenheid. Unter etwas anderen Voraussetzungen als ursprünglich vorgesehen, startet der Rückbau im Hauptgebäude des Beruflichen Schulzentrums. Denn: Nachdem sich die Arbeiten am neuen Fachraumzentrum verzögert hatten, läuft hier noch der Schulbetrieb. (wir berichteten)

„Die Generalsanierung des zweiten Bauabschnittes (Hauptgebäude) wird bis Ende Oktober auf vorbereitende und den Schulbetrieb nicht störende Tätigkeiten beschränkt bleiben. Um den Beginn der Sanierung des Hauptgebäudes nicht unnötig hinauszuzögern, wird in abgetrennten Bereichen mit Rückbauarbeiten begonnen werden“, so Markus Moll, Sprecher des Landratsamts Main-Tauber.

Die BSZ-Außenstelle Reinhardshof sowie die Containeranlage neben den Sporthallen gingen planmäßig in Betrieb. Zu den Gründen für

die Verzögerungen am Fachraumzentrum sagt Moll: „Bei der Ausführung der Arbeiten ist es bei mehreren Gewerken leider zu Verzögerungen gekommen.“ Deshalb mussten bisherige Planungen geändert und ergänzt werden, teils seien Anpassungen an den vorgefundenen Bestand notwendig gewesen. „Beispielsweise hat sich im Rahmen der Dämm- und Abdichtungsarbeiten gezeigt, dass Fugen zwischen Stahlbetonfertigteilen im Bestand aus Gründen der Bauphysik und des Brandschutzes geschlossen werden müssen“, nennt Moll ein Beispiel.

Weitere Verzögerungen entstanden durch die Urlaubszeiten und Personalknappheit bei den Unternehmen sowie durch Ausführungsfehlern, die eine Nacherfüllung erforderten. Eine Kostensteigerung des Gesamtbudget von 46,5 Millionen Euro erwarten die Zuständigen aktuell nicht.

kabu



Der Vorbereitungsraum Chemie/Biologie im neuen Fachraumzentrum steht kurz vor Einbau der Möbel.